

Von Schwedler war der Beste

Bei den diesjährigen Badminton-Stadtmeisterschaften hießen die großen Sieger Ulrich von Schwedler (Rot-Weiß) und Hans-Walter Müller (Cronenberger BC).

Wer im Herren-Doppel an ein Endspiel zwischen Sewerin/Holstein (Post-SV) gegen Schmitt/Brenner (TV Merscheid/Cronenberger BC) glaubte, war enttäuscht. Ulrich von Schwedler und sein „Ersatzmann“ Wolfgang Erlinghagen ließen die Favoriten des Post-Sportvereins in der ersten Runde stolpern und erreichten als krasse Außenseiter das Endspiel.

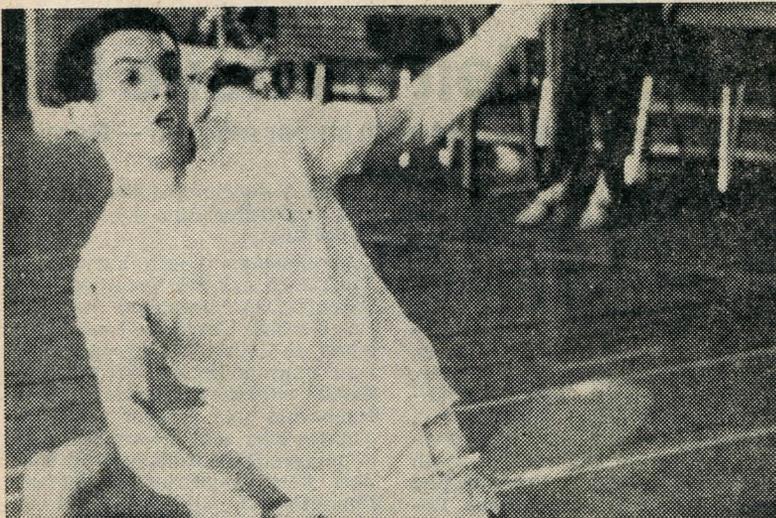
Der bislang unbekannte Erlinghagen steigerte sich zu einer nie erwarteten Leistung. Die Nerven entschieden schließlich für die Rot-Weißen, und die Sensation war perfekt.

Der große Pechvogel war Astrid Schäffer (Rot-Weiß). Im Endspiel gegen ihre Klubkameradin Christine Krause stürzte sie so unglücklich, daß die Achillessehne riß. Der Traum von einer dreifachen Meisterschaft war geplatzt. Dadurch errangen Pfannkuch/Sewerin (Post-SV) im Damen-Doppel und Pletsch/Jacobs (Cronenberger BC) im Mixed je einen Titel kampflos.

Im Herren-Einzel fehlte Ulrich von Schwedler jede Konkurrenz. Das 15:7 und 15:1 im Endspiel gegen Holstein (Post) spiegelt die Überlegenheit nicht einmal voll wieder.

Bei der Jugend sahnte der Cronenberger BC mit vier Titeln ab. Dabei blieb Hans-Walter Müller in allen drei Disziplinen ungeschlagen.

dk.



Einfach nicht zu schlagen — Ulrich von Schwedler